

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 45 (1919)
Heft: 38

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Lied der dritten Internationale

Prolog:

Das Lied der dritten Internationale

It's, das ich euch nach Goethes Worten male
Und das voll Sehnsucht nach der Zukunft klingt;
Das aber auch, nicht öde und nicht trübe,
Nach Weichen nicht, doch nach „gesundem“ Mist
In alle internationalen Nasen flinkt.

Das Lied:

Kennst du das Land, wo sonst die Knete hieb,
In dunkler Sell' mit Mörder und mit Dieb
Der freilichsdurft'ge Mann gekettet saß?
Auf feuchtem Stroh das Sklavensfutter fraß?
Kennst du es wohl?

Dies Land, dies Land
Hat sich nun and'rer Freiheit zugewandt.

Kennst du das Haus, wo diese Freiheit weilt
Und neuer Sklaverei ward zuerzellt?
Wo sich der Schrecken alles unterjocht,

Der Wahnsinn auf Verstandeskraft pocht?
Kennst du es wohl?

In diesem Haus
Uebt diktatorisch man die Freiheit aus!

Kennst du den Berg, der aufwärts führt zum Licht,
Der unter eig'ner Kraft zusammenbricht?
Der von der Unverständ'nen Macht erbebt
Und alle Freiheit unter sich begräbt?
Kennst du ihn wohl?

Das ist die Kraft,
Die dritte Internationale schafft!

Epilog:

Und was geschüret und geheht,
Das wird mit Phrasen durchgeföhrt.

Mögt Ihr in solchem Hause haufen?
Der Gastfreund wendet sich mit Grausen.
Grade so, wie Ihr

Traugott Unverständnis
der ja seinem Namen nach eigentlich von der
dritten Internationale unzertrennlich ist.

Aha!



Mörgeli: Sie gsehnd
i dr leischte Sjt eso
schlächht us! — Wo
fehlt's?

Nägeli: Ja, rüßfed
Sie, de Sueß, uf
dem ich läbe, tuet
mir die Sjt här e
chli meh!

Fabel

„Nun werden wir wohl auch unsere
Titel und Würden ablegen müssen,“ sagte
der König der Lüfte zum König der
Tiere. — „Ich werde dem Ueberbringer
der Abdankungs-Urkunde einen warmen
Empfang bereiten!“ sagte der Löwe und
rieb sich die Nagengegend.

Rendezvous
der vornehmen
Gesellschaft!
Eigene Konditorei!

Grand Café Odeon

B. May & Sohn.

Nach Schluss der
Theater:
Reichhaltig kaltes
Buffet!
Exquisite Weine.

Grand Cinema LICHTBÜHNE

Telephon Badenerstr. 18 Seln. 5948

Tägl. 2^{1/2}, 11 Uhr. Samstag u. Sonntag 2-11 Uhr.
5 Akte Familien- u. Liebestragödie 5 Akte

Die Bettelgräfin

Eine spannende und tiefgreifende
Lebensgeschichte.

Verfasst und inszeniert von RUTH GOETZ
und JOE MAY.

In der Hauptrolle:

MIA MAY

3 Akte Lustspiel 3 Akte

Heiratsbureau

„Lindenbaum“

Eines der besten Lustspiele der Saison.

Eigene Hauskapelle.

Tonhalle Zürich.

Täglich abends 8 Uhr:

Garten-Konzert.
Bei ungünstiger Witterung im Pavillon.

Corso-Theater, Zurich

Direktion: H. Zeller. — Regie: Oscar Orth.

Vom 16. bis 30. September, abends 8 Uhr

Variété

Wang Chio Tsching, die berühmte Chinesen-Truppe.
Max und Moritz, die lustigen Affen als Radler. Georg
Neumüller, der bekannte bayrische Komiker, sowie acht
weitere interessante Programm-Nummern.

Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3^{1/2} Uhr und
abends 8 Uhr.

Palais MASCOTTE-Corso

Direktion: Oscar Orth.

Vom 16. bis 30. September, abends 8 Uhr

„Heisse Liebe“, komische Operette in einem Akt von
Kurt Robitschek, und das übrige sensationelle Programm.

Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker)

Täglich abends 8 Uhr. Prolongiert: „Traude Voigt!“, die
nie erreichte Vortragskünstlerin. Lustige Schatten-
spiele (Prof. Malini), und das übrige sensationelle Programm.

Theater Maximum, Zürich

Direktion: S. Dammhofer.

Vom 16. bis 30. September 1919, täglich abends 8 Uhr

Prolongiert: Harry Morton, der Verächter des Todes,
und übrige neue hochinteressante Programm.

Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Café-Cabaret Luxemburg

Limmatquai 22

Zürich 1

Täglich

1835

von 4-6^{1/2} Uhr: Künstler-Konzerte

„8-11“ Cabaret-Vorstellung

Sonntags 4 Uhr: Matinée, bei reduzierten Preisen.

Schaffhauser Weinstube

Zähringerstr. 16

Zürich 1

empfehlen ihre nur in. Weine. Frau B. Frey, früher Buffet St. Margrethen.

Löwen- u. Bärenzwinger!

nach Sagenbedürftiger Art, zwei Löwen frei auf drei
Meier Distanz über einem Wallergraben zu leben,
unter Solberbüchen, sowie fünf schöne Panther,
Kiefenbär, 8 Jahre alt, in geräumig. Bärenzwinger,
und Wolf, Schakal, Adler, Geier, Affen.

Menagerie Eggenchwiler, Milchbuck-Zürich.

Restaurant zur „Sense“, Baden

RENDEZ-VOUS DES ÉTRANGERS

ff. Spezial-Bier aus der Brauerei Müller, Baden, hell und dunkel

Selbstgeköllerte hiesige Landweine - Stets lebende Bachforellen, sowie Flussfische - Restauration à la carte - Extra-Diners auf Bestellung

Säle für kleinere Gesellschaften Höflichkeit empfiehlt sich F. ROTHLSBERGER, Besitzer.

Zürich 6 Restaurant Kellerhof

23 Sonneggstrasse 23.

ff. offene Land- u. Flaschenweine. ff. Bier. Höfl. empfiehlt sich
1961 Frau Würsch-Strolz (ehem. Kümml).

Rest. Hirschberg: Znüni u. z'Abig

zu jeder Zyt!

Zürich 1, Seilergraben 9. — Reelle Getränke. — Höfl.
empfehlen sich 1971 E. Meili.

Restaurant z. Hammerstein

Pfalzgasse 2

Spezialität: Waadtländer- und Walliserweine. 1958
Höfl. empfiehlt sich Léon Utz-Blank.

Restaurant z. Sternen

Albisrieden bei Zürich

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt.

Höflich empfiehlt sich AUGUST FREY.

Zürich 2. Restaur. z. „weissen Raben“

Seestrasse 101.

ff. Weine. Gartenwirtschaft.

Es empfiehlt sich allen Bekannten und Gönnern bestens

1957 Frau R. Telley.

Stadtbekannt

ist

Kindli

Keller &

Rüche

Rennweg

Strehlg.

300,000

Jefer ca. pro Nummer
hat die altbekannte
Schweizer Wochen-
Zeitung „Zürich &
Beratung“ in Zürich &
Genève. Dieselbe er-
scheint im 30. Jahrgang
und ist in über 4000
Orten verbreitet. :: ::

Personal-
Seuche

finden daher durch die-
ses Blatt eine intensive
Verbreitung.

BADEN Restaurant „z. Leiter“

Nähe Stadtturm. Schöne, geräumige Lokalitäten. Heimelige
Weinstube. Reelle Land- u. Flaschenweine. ff. Müller-Bier
WWE. M. GERSTER

„JÄGERSTÜBLI“ — : BADEN

Café-Restaurant (neu renoviert)

ff. Land- und Flaschenweine. — Vorzügliche

Küche. — Spezialitäten. Es empfiehlt sich

Frau M. Voegelin

Restaur. Orsini Langstr. 92

Zürich 4.

Guten Mittag- und Abendtisch. — Auswahl-

reiche, billige Speisekarte. — Gute, billige

Frühstücke von 9 Uhr an. — ff. Löwenbräu.

Reale Weine. Höflich empfiehlt sich Hans Steyerer

Vereinshaus z. Sonne

Hohlstrasse 32 — Zürich 4

1951

empfehlen seine geräumigen Lokale für Vereins- und Familien-

anlässe bestens. — ff. Endemannbräu, hell und dunkel. —

Prima Küche, reelle Weine. E. Schwager-Hauri.